



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 17.08.2016

Bahnverbindungen Augsburg – Nürnberg

Da die direkten Bahnverbindungen zwischen dem zweit- und drittgrößten Ballungsraum Bayerns sich in der Vergangenheit von Fahrplanwechsel zu Fahrplanwechsel immer weiter verschlechterten, und die Reisenden immer mehr auf deutlich langwierigere und teurere Verbindungen über Ingolstadt, München oder Ansbach umgeleitet werden, bisweilen auch längere Haltezeiten in Treuchtlingen auf sich nehmen müssen, frage ich die Staatsregierung:

1. Welche Bemühungen unternimmt die Staatsregierung, um mit der DB AG die Verbindungen zwischen Augsburg und Nürnberg wieder deutlich zu verbessern, und insbesondere die Zahl der schnelleren Verbindungen, vor allem morgens und abends, zu erhöhen?
2. a) Ab welchem Fahrplanwechsel kann insbesondere mit einer schnellen Verbindung zwischen 6:12 Uhr und 8:14 Uhr von Augsburg nach Norden gerechnet werden?
b) Ab welchem Fahrplanwechsel kann mit einer schnellen Verbindung über Nürnberg nach Süden Richtung Augsburg, Pasing nach 18:30 Uhr gerechnet werden?
3. Welche Bemühungen gibt es, zukünftig wieder wenigstens einen der späteren ICEs von Berlin nach München über Augsburg laufen zu lassen und so Augsburg, den schwäbischen Raum wie auch Pasing von Norden her besser erreichbar zu machen, da die letzte passable Verbindung um 16:27 Uhr bereits den Berliner Hauptbahnhof verlässt, häufig zu früh bei Arbeitstreffen?
4. Inwiefern werden sich die Verbindungen Berlin – Augsburg bzw. Augsburg – Berlin mit Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke verbessern?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 31.10.2016

Vorbemerkung:

Die Anfrage von Frau Abgeordneter Kamm zum Fernverkehrsangebot Augsburg – Nürnberg – Berlin trifft auf zahlreiche offene Planungen. So ist derzeit weder die Angebotsplanung für die Wiederausschreibung der Augsburger Netze abgeschlossen noch steht das Fernverkehrsangebot Nürnberg – Augsburg ab dem Fahrplan 2018 endgültig fest. Somit können die einzelnen Fragen derzeit nur allgemein beantwortet werden.

- 1. Welche Bemühungen unternimmt die Staatsregierung, um mit der DB AG die Verbindungen zwischen Augsburg und Nürnberg wieder deutlich zu verbessern, und insbesondere die Zahl der schnelleren Verbindungen, vor allem morgens und abends, zu erhöhen?**

Grundsätzlich fährt der Fernverkehr eigenwirtschaftlich, d. h. er finanziert sich ausschließlich durch Fahrgeldeinnahmen. Ein vertraglicher Zugriff des Freistaats auf das Zugangebot besteht somit nicht. Die Staatsregierung wirkt dennoch laufend auf DB Fernverkehr ein, bei der mit der Inbetriebnahme der Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Erfurt (12/2017) verbundenen Neustrukturierung des Fernverkehrsangebots die Relation Augsburg – Nürnberg verstärkt zu berücksichtigen.

Zuletzt setzte sich Staatsminister Joachim Herrmann mit Schreiben vom 22. Juli 2016 bei DB Fernverkehr dafür ein, im Zuge der Neugestaltung des Angebots nach Inbetriebnahme der Neu-/Ausbaustrecke Nürnberg – Erfurt ein verstärktes Augenmerk auf die Relation Augsburg – Nürnberg zu legen. Parallel dazu sondiert die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) derzeit mit DB Fernverkehr ein langfristig gesichertes und verbessertes Angebot zwischen Augsburg und Nürnberg. Dessen endgültige Ausgestaltung steht jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest.

- 2. a) Ab welchem Fahrplanwechsel kann insbesondere mit einer schnellen Verbindung zwischen 6:12 Uhr und 8:14 Uhr von Augsburg nach Norden gerechnet werden?**

Derzeit verkehrt ein ICE Augsburg ab 7:16 Uhr nach Hamburg, mit dem Nürnberg erreicht werden kann. Berlin kann mit diesem Zug über Hannover erreicht werden.

- b) Ab welchem Fahrplanwechsel kann mit einer schnellen Verbindung über Nürnberg nach Süden Richtung Augsburg, Pasing nach 18:30 Uhr gerechnet werden?**

Es wird bei der Beantwortung davon ausgegangen, dass mit 18:30 Uhr eine Abfahrt aus Berlin gemeint ist (ab Nürnberg

verkehren ICE-Züge um 20:33 Uhr und 21:30 Uhr in Richtung Augsburg). Die genauen Planungen des Fernverkehrs hierzu stehen noch nicht fest. Die Staatsregierung wird sich politisch für eine Ausweitung späterer Verbindungen in der Relation Berlin – Augsburg einsetzen.

3. Welche Bemühungen gibt es, zukünftig wieder wenigstens einen der späteren ICEs von Berlin nach München über Augsburg laufen zu lassen und so Augsburg, den schwäbischen Raum wie auch Pasing von Norden her besser erreichbar zu machen, da die letzte passable Verbindung um 16:27 Uhr bereits den Berliner Hauptbahnhof verlässt, häufig zu früh bei Arbeitstreffen?

Mit Fertigstellung der Neu-/Ausbaustrecke verkürzt sich die Reisezeit Berlin – Nürnberg von derzeit knapp unter fünf Stunden auf etwa 3:15 Stunden. Dies eröffnet Spielraum für eine spätere Verbindung Berlin – Nürnberg – Augsburg. Die endgültigen Planungen seitens DB Fernverkehr liegen der Staatsregierung jedoch noch nicht vor.

4. Inwiefern werden sich die Verbindungen Berlin – Augsburg bzw. Augsburg – Berlin mit Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke verbessern?

Hier ist vor allem die erhebliche Reisezeitverkürzung zu nennen. Hinsichtlich des Angebotsumfangs setzt sich die Staatsregierung gegenüber der DB AG für einen Erhalt und Ausbau des Fernverkehrs zwischen Augsburg und Nürnberg ein.